



1 B+W Weichzeichner I und II

Reduzierte Kontraste und zart überstrahlte Lichter rufen diese Weichzeichner hervor. Je nachdem, ob leichter, vielleicht nur angedeuteter Effekt oder augenfällig verschwimmende Konturen erwünscht sind, kommen die Ausführungen I oder II in Betracht. Ihre Wirkung beruht auf konzentrischen Ringen des Vorsatzglases und kann durch weites Aufblenden gesteigert bzw. mit dem Grad des Abblendens reduziert werden.

2 B+W Soft-Image

Noch eine Nuance weicher als beim B+W Weichzeichner II fließen die Konturen des Motivs, wenn ein Soft-Image vorgesetzt wird. Seine Anwendung ist ganz speziell für Gegenlichtaufnahmen zu empfehlen, weil er die Lichtsäume weiter aufhellt und attraktiv leuchten läßt. Im Gegensatz zu den Weichzeichnern I und II verändert sich seine Bildwirksamkeit nicht in Abhängigkeit von der Blendenöffnung.

3 B+W Original Zeiss Softar I und II

Trotz weich übergehend abgebildeter Konturen bleibt bei diesem klassischen Weichzeichner die Grundscharfe bis in die Bildecken hinein erhalten – ein Vorzug, der beim Fokussieren angenehm auffällt. Der Blendenwert hat keinen Einfluß auf diese Eigenart. Winzige Linsenflächen in der Oberfläche der Softare sorgen für die Weichzeichnung. Ihre Anzahl und Größe bestimmen den Grad der Wirkung.

4 B+W Nebelvorsatz Fog 1 – 3

Unter einem feinen, hellen Schleier scheint das mit einem Nebelvorsatz aufgenommene Bild zu liegen. Verweißlichte Farben und sanftes Licht erzeugen eine ausgesprochen romantisierende Stimmung, die geeignete Motive in ihrer Aussage ungewöhnlich steigern kann. Gegenlicht verstärkt diese Wirkung noch. Die drei Dichtestufen des Fog-Vorsatzes ermöglichen jeweils angemessene Variationen.

5 B+W Punktlinse

Nur ein kreisförmiger Ausschnitt des Motivs im Zentrum des Bildfeldes wird bei Anwendung der Punktlinse scharf gezeichnet wiedergegeben. Alle übrigen umliegenden Details verschwimmen in Unschärfe: ein gestalterisch wirksamer Kunstgriff, der die Aufmerksamkeit des Betrachters in der beabsichtigten Weise lenken hilft. Der Grad der Unschärfe variiert mit der Größe der Blendenöffnung.

6 B+W Softspot

Wie die Punktlinse, weist der Softspot im Zentrum des Bildfeldes einen kreisförmigen klaren Ausschnitt auf, in dem das betreffende Motivdetail scharf abgebildet wird. Der umliegende Bereich geht jedoch nicht vollständig in Unschärfe über, sondern bleibt bei weich überstrahlten Konturen und leicht verweißlichten Farben erkennbar.

Weichzeichner sind bekannte und beliebte Objektivvorsätze. Unabhängig von der inzwischen großen Zahl abgewandelter Ausführungen zielt ihre Anwendung durchweg auf mehr oder weniger große Kontrastminderung ab. Weichzeichnertypen mit linsenförmigen Strukturen in der Oberfläche liefern ein prinzipiell scharfes, jedoch in den Konturen leicht überstrahltes Bild. Dieser Effekt bleibt unbeeinflusst von der Blendeneinstellung. Die mit schwach eingefärbten oder in das Glas eingebrachten konzentrischen Ringen gefertigten Vorsätze haben leichter Unschärfe ähnelnde Wirkung, die bei großen Blendenöffnungen zu- und mit weiterem Abblenden abnimmt.

Lieferbare Größen siehe Seite 47 – 49.

Tips

Weichzeichner und Nebelvorsätze sind keine Domäne von Blumenstillleben und romantischen Mädchenbildern alleine. Gerade sehr alltägliche Motive können durch solche Vorsätze seltsam unwirkliche Bildstimmungen erhalten. Voraussetzung für den Erfolg ist, daß eine Idee dahintersteht.

Partielle Weichzeichnung durch einen Vorsatz mit klarem Zentrum kann helfen, die Aufmerksamkeit des Betrachters auf einen bestimmten Bildgegenstand zu konzentrieren. Um die Übergänge von Scharfabbildung zu weichgezeichneten Bildpartien fließend zu gestalten, sind jedoch größere Blendenöffnungen zu empfehlen.

Schwarzweißfotos, die mit Weichzeichner oder Nebelvorsatz aufgenommen worden sind, wirken leicht etwas flau. Reichliches Belichten (Zugabe von etwa einem halben Blendenwert) kann dem abhelfen.